

Irreparabel beschädigt

Das Amsterdamer Concertgebouw-Orchester hat seinen Chefdirigenten Daniele Gatti wegen Beschuldigungen sexueller Belästigung entlassen. Das Orchester habe die Zusammenarbeit mit dem Italiener »mit sofortiger Wirkung« beendet, teilte es am Donnerstag mit. Mehrere Musikerinnen hätten über »unangemessenes« Verhalten Gattis geklagt. »Die Vertrauensbeziehung zwischen dem Orchester und dem Chefdirigenten ist irreparabel beschädigt«, erklärte das Orchester. Gatti war seit 2016 Chefdirigent in Amsterdam. Schon seit 2004 hatte er regelmäßig mit dem Königlichen Concertgebouw-Orchester gearbeitet. Der Konflikt war in der vergangenen Woche mit einem Artikel der US-amerikanischen Zeitung *Washington Post* ausgebrochen. Darin hatten zwei Sängerinnen Gatti beschuldigt, sie 1996 und 2000 sexuell belästigt zu haben. Nach der Veröffentlichung hatten auch Amsterdamer Musikerinnen über entsprechende Erfahrungen mit ihm berichtet. Gatti hat mit den besten Orchestern und an den wichtigsten Opernhäusern der Welt gearbeitet. Bevor er nach Amsterdam kam, war er Musikdirektor des Orchestre National de France in Paris. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/337286.sexualisierte-gewalt-irreparabel-beschadigt.html>